

Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis Sitzung am 20.6.2017

Moderation: Jacqueline Michal
Protokoll: Regina Wollschläger

TOP 1 Organisatorisches

Protokoll vom 14.2.2017: Keine Veränderungen

TOP 2 Vorstellungsrunde

Die Teilnehmer/innen (s. Liste) stellen sich und ihre Institution mit den aktuell besonders relevanten Aspekten im Hinblick auf das Thema häusliche Gewalt vor.

TOP 3 Landesantrag und Fortbildungsveranstaltungen 2017

Fortbildungsangebote, s. Anhang zum Protokoll

Der Workshop am 14.11. zum Thema „Digitale Gewalt“ findet im Rahmen der nächsten Sitzung des Runden Tisches (Beginn 9 Uhr) statt.

Aus den Landesmitteln werden außerdem 4 Wendo-Kurse (Schwerpunkt Selbstbehauptung) in Meckenheim, Königswinter (für Frauen mit Fluchterfahrung), Eitorf (für Mädchen) und Bad Honnef finanziert.

Zwei Kolleginnen werden für die Homepage geschult.

1

TOP 4 Schwerpunktthema „Wohnungsnot / Wohnungslosigkeit und häusliche Gewalt“

4.1. Vorstellung der Fachberatungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit Bedrohte des SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V. (Bert Becker, Fachbereichsleiter)

Angebote Fachberatungsstelle:

- 2 Stellen in der Fachberatungsstelle – niedrigschwellige Anlaufstelle, u.a. Coaching für Wohnungssuche, Klärung Krankenversicherung und finanzielle Absicherung, unbürokratische finanzielle Hilfe in absoluten Nothilfen, postalische Erreichbarkeit für JobCenter (z.Zt. ca. 150 Wohnungslose, 25 % davon Frauen), Zusammenarbeit mit Kommunen - sie sind in Wohnungsnotfällen unterbringungspflichtig.
- 18 Plätze (3 für Frauen im abgeschlossenen Bereich) in Notschlafstelle mit Aufenthaltsraum, auch tagsüber geöffnet. Verweildauer individuell, Aufnahme grundsätzlich tageweise.
- 60 Plätze im Betreuten Wohnen bei besonderen sozialen Schwierigkeiten (§ 67 SGB XII), 24 in Häusern des SKM, ansonsten im eigenen Wohnraum der Betreuten, Finanzierung über den LVR.

Zentrale Fachstelle zur Prävention von Wohnungsnotfällen:

Zusammenarbeit aktuell mit 7 Kommunen, Fachstelle wird bei Räumungsklagen informiert.

Modellprojekt, das im Rhein-Sieg-Kreis verstetigt werden soll. Vermittlung ins Betreute Wohnen bei Bedarf.

Kein Kind im Obdach:

Vermeidung von Wohnungslosigkeit für Familien in der Stadt Troisdorf.

1 Kollege in Ausbildung zum Männerberater.

4.2. Wohnungsnot im Kontext zu häuslicher Gewalt – Frauenhäuser Troisdorf und Rhein-Sieg-Kreis (Alexandra Fausten, Angela Helmich)

Präsentation, s. Anhang

Freie Plätze in Frauenhäusern NRW über
www.frauen-info-netz.de
und bundesweit über
www.frauenhauskoordinierung.de

4.3. Kriterien des Jobcenters zur Angemessenheit einer Wohnung

Zuständig für die Festlegung der Bemessungsgrenzen: Sozialamt des Rhein-Sieg-Kreises,
Ausnahmen in Notfällen möglich, individuelle Entscheidung
Eventuell kann auch mit den Teamleiter/innen beim Jobcenter verhandelt werden.

4.4. Austausch über Erfahrungen mit Wohnungsnotfällen bei häuslicher Gewalt

Hilfreich: guter Kontakt zum Jobcenter; kreative Ideen gefragt (Senioren stellen Wohnraum zur Verfügung); zentrale Stelle, die Wohnungsangebote erfasst; sinnvolle Handreichungen mit Tipps zur Wohnungssuche

4.5. Bildung einer Arbeitsgruppe „Wohnungslosigkeit im Rhein-Sieg-Kreis“

Der Runde Tisch Soziales Troisdorf widmet sich diesem Thema, eventuell Bündelung / Kooperation möglich.

Interessenten: Frauenhaus Troisdorf, Jugendamt Niederkassel, Frauenhaus RSK, pro familia , SkF, SKM, Frauen helfen Frauen Hennef, Brigitta Lindemann

Brigitta Lindemann stellt Verteiler her und macht Terminvorschlag für ein 1. Treffen.

TOP 5 Verschiedenes

- Frauenhaus Troisdorf hat Online-Petition für mehr Frauenhausplätze im Rhein-Sieg-Kreis gestartet und bittet um Unterstützung.
<https://www.openpetition.de/petition/online/mehr-schutz-fuer-von-gewalt-betroffene-frauen-und-kinder-im-rhein-sieg-kreis>
- 9.10.2017 Fortbildung zum Thema „Trauma und sexualisierte Gewalt“ (s. Anlage)
- „Handlungsleitfaden für Mitarbeiter*innen in den Unterkünften für Geflüchtete der Stadt Köln zum Umgang mit Gewalt in engen sozialen Beziehungen / Häuslicher Gewalt“ soll eventuell als Grundlage für einen Leitfaden für den RSK dienen <https://www.diakonie-michaelshoven.de/fileadmin/downloads/angebote/menschen-in-schwierigen-lebenslagen/handlungsleitfaden-umgang-mit-gewalt-in-engen-sozialen-beziehungen-in-fluechtingsunterkuenften.pdf>
- Interessentinnen für Arbeitsgruppe: Brigitta Lindemann, SkF, Frauenzentren Bad Honnef und Troisdorf, Martina Ansoerge. Das Kommunale Integrationszentrum wird angesprochen.
- ProFamilia steht für das nächste Protokoll zur Verfügung.

